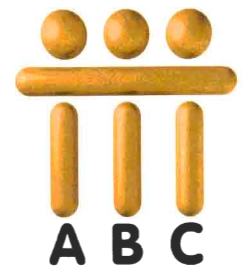


27. März 2009



Stiftung für
Lateinamerika

Hauptstraße 2
82327 TUTZING
Tel.: 0 81 58/25 85 20
Fax: 0 81 58/25 85 19
www.abc-stiftung.de
info@abc-stiftung.de

Bericht über das Jahr 2008

Sehr geehrte Freunde und Förderer der ABC-Stiftung für Lateinamerika,

ich freue mich, Ihnen über das vergangene Kalenderjahr Bericht zu erstatten. Die Stiftung hat bestehende Projekte weitergeführt, ist geplante Vorhaben angegangen und bereitet neue Ideen auf.

Recht und Finanzen

Die Stiftungsaufsicht bei der Regierung von Oberbayern hat die Prüfung der ABC-Stiftung für die Jahre 2005, 2006 und 2007 durch einen qualifizierten Prüfer gefordert. Diese Prüfung ist vom Wirtschaftsprüfer SFI Treuconsult GmbH durchgeführt worden. Der Prüfungsbericht ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfung hat keine Einwendungen ergeben.

Die Stiftung startete im Jahr 2008 mit einem Vermögen von 512.550,97 Euro.

Im Jahr 2008 wurden aus diesem Vermögen 17.947,35 Euro an Zinsen und Dividenden erwirtschaftet (Vorjahr: 17.386,78 Euro), bei Bankgebühren von 85,87 Euro.

Die nicht zweckgebundenen Spendeneinnahmen betragen 3.003,45 Euro (Vj.: 12.380,00 Euro). Zweckgebundene Spenden gingen in 2008 nicht ein.

Die projektbezogenen Aufwendungen der Stiftung im Jahr 2007 betragen 14.296,24 Euro (Vj.: 14.355,58 Euro), die vollständig an Begünstigte gingen. Der Großteil der administrativen Kosten wie Miete, Telefon, Porto, Sekretariat usw. wird von den Stiftungsgründern unentgeltlich erbracht. An Verwaltungskosten entstanden 2008 lediglich 838,95 Euro für neues Briefpapier sowie 3.211,00 Euro für Prüfungskosten.

Im Jahr 2008 wurden Wertpapiere in Höhe von 150.176,28 Euro erworben; durch Verkauf und vorzeitige Teiltilgung von Wertpapieren wurden 136.565,62 Euro Erlöst.

Spendenkonto:
Dresdner Bank, München
BLZ 700 800 00
Konto 368 240 700

Zum 31.12.2008 betrug der Kontostand auf dem Girokonto der Stiftung 11.921,78 Euro (Vj.: 23.013,50 Euro) und der Wertpapierbestand (bewertet nach Anschaffungskosten) 506.633,16 Euro (Vj.: 489.537,47 Euro). Würde der Wertpapierbestand am 31.12.2008 zu Marktpreisen bewertet, ergäbe sich allerdings ein Wert, der um ca. 175.000 Euro geringer wäre. Hintergrund des Wertverlustes ist die Finanzkrise, die sowohl Aktien als auch Anleihebestände betrifft. Da es sich beim den Wertpapieren um langfristigen Anlagen handelt, die dem Stiftungsvermögen zuzuordnen sind, wurden sie nicht nach dem Niederstwertprinzip bewertet, zumal davon ausgegangen wird, dass sie auf längere Sicht ihren Wert wieder aufholen werden. Dem Stiftungsvermögen wurden im Kalenderjahr durch Kursgewinne aus Wertpapierverkäufen 3.485,22 Euro als Umschichtungsrücklage zugeführt, um einen Ausgleich für mögliche zukünftige Kursverluste zu schaffen.

Die gesamten Aktiva der Stiftung betragen zum 31.12.2008 somit 518.554,94 Euro, davon 425.597,139 Euro als Stiftungsvermögen. Die Rücklagen für den Stiftungszweck der nächsten Jahre betragen - nach Bildung einer zusätzlichen freien Rücklage in Höhe von 4.000,00 Euro - Euro 64.957,55 (Vorjahr: 66.438,81 Euro).

Tätigkeiten der Stiftung in 2008 und Ausblick auf 2009

Proyecto Sol in Mexiko

Auch im Jahr 2008 fanden in Merida, Yucatán im Frühjahr und Herbst Photovoltaik-Kurse statt, in denen jeweils rund 15 Schüler ausgebildet wurden. Inzwischen konnte der 13. Kurs beendet werden. Der Ausbildungsleiter Carlos Rejón Peraza bereitet die kommenden Kurse vor. Die projektbezogenen Aufwendungen für die Kurse lagen wie im Vorjahr bei ca. 2.460,00 Euro an Lehrmaterial und Lehrerentlohnung; in diesem Jahr mussten zudem zwei Batterien erneuert werden.

Mano Amiga - Stipendienprogramm

Das umfassende mehrjährige Projekt mit der kirchennahen mexikanischen Organisation Altius wurde fortgesetzt. Es wurden 17 Stipendien gewährt, mit einer Gesamtsumme von 6.460,- Euro.

Stipendien an „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“ mit Sitz in Karlsruhe

Die o.a. Organisation unterhält Kinderdörfer mit Schulen, Lehrwerkstätten und Krankenstationen in Lateinamerika und der Karibik für arme, insbesondere heimat- und/oder elternlose und vernachlässigte Kinder, Heranwachsende und Studenten. Ziel der Organisation ist, die Aufgaben des Elternhauses zu übernehmen, medizinische Hilfe zu leisten, die Ausbildung zu fördern und den Kindern zu helfen, zu verantwortungsbewussten und sozial engagierten Bürgern ihres Landes zu werden.

Im Jahr 2007 wurden zwei Stipendien an die Schüler Elzer Sabillon und Santiago Avila vergeben mit einem Gesamtbetrag von 5.000,- Euro (Details siehe Bericht 2007). Leider wurden die Verlängerungsunterlagen bis zum 31.12.2008 nicht eingereicht. Zudem ergab sich, dass Elzer Sabillons Leistungen nicht dem erwarteten Notenschnitt entsprachen. Daher wurde beschlossen, nur das Stipendium von Santiago Avila zu verlängern und mit 3.000,- Euro für das Schuljahr 2008 zu dotieren. Diese Zahlung erfolgte Anfang 2009.

Stipendium an ein Waisenkind in Chiapas, Mexiko

Das Liceo Interamericano de Chiapas A.C. wurde von Deutschen mitbegründet, die im Süden Mexikos Kaffeeplantagen betreiben. An dieser Schule werden auch mittellose aber förderungswürdige mexikanische Jugendliche ausgebildet. Auch im Jahr 2008 wurde ein Stipendium gewährt, diesmal in Höhe von 530,- Euro.

Solarwerkstatt in Puerto Morelos, Mexiko

Im Dschungel von Puerto Morelos, Quintana Roo (ca. 20 km von Cancún), gehen die Vorbereitungen für die zweite Solarwerkstatt nach dem Muster von Mérida weiter. Ein gravierender Unterschied ist allerdings, dass auf dem Grundstück keine Stromversorgung besteht. Das ist einerseits ideal, da die Voraussetzungen für eine „Simulation unter natürlichen Gegebenheiten“ erfüllt sind, andererseits macht es die Durchführung eines Ausbildungskurses, insbesondere in der Nacht und mit Hilfe des sog. Solartrainers schwieriger. Aus diesem Grund wird untersucht, mit welchen technischen Hilfsmitteln und welchem Aufwand eine „Inselversorgung“ mit Strom einzurichten wäre. Zudem zeigt die Erfahrung aus Mérida, dass ein lokaler Verantwortlicher *conditio sine qua non* ist, um die Werkstatt zum

Erfolg zu führen. Da nach wie vor kein lokaler Verantwortlicher gefunden werden konnte – trotz mehrerer Bewerbungen, die aber alle nicht die notwendigen Kriterien erfüllten – ist dieses Projekt derzeit in Wartestellung.

Nähmaschine für Textilwerkstatt in Bolivien

Die Organisation Centro de Investigación Bolivia (C.I.B.), die in Bolivien Ausbildungsstätten und Schulen unterhält, hat sich um die Finanzierung einer industriellen Nähmaschine beworben. Diesem Wunsch haben wir gerne entsprochen, zumal die direkte Zuwendung an die Textilwerkstatt in Höhe von rd. 800,- Euro nachgewiesen werden konnte.

Es stellte sich später heraus, dass C.I.B. ca. 300 Schüler in Ausbildung hat und bereit ist, unseren Kurs in Staatsbürgerkunde (Educación Ciudadana: Estado, Economía y Sociedad) bei eben diesen Schülern einzusetzen. (s.u.)

Kurs in Staatsbürgerkunde in Bolivien

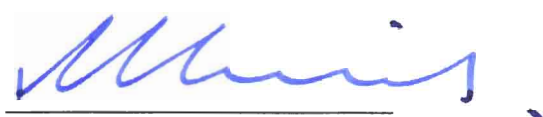
Schon in 2006 und 2007 hatten wir über das Vorhaben berichtet, in Südamerika einen Kurs in Staatsbürgerkunde einzurichten, der Jugendlichen die Grundkonzepte von Demokratie, Wirtschaft und sozialer Sicherheit nahebringen soll. Inzwischen ist die Kursunterlage erstellt und in einer kleinen Auflage von 500 Stück gedruckt worden. Die Inhalte sind von Pädagogen und spanischen Muttersprachlern redigiert und bewertet worden, das Layout entsprechend der Zielgruppe gestaltet worden.

Anfang 2009 wurde der Kurs in Bolivien vorgestellt und wird bereits in der Zeit vom Februar bis Juli 2009 in ca. 12 Schulklassen mit einer Schülerzahl von insgesamt 300 Schülern (s.o.) eingesetzt. Über den Erfolg werden wir berichten.

Ausblick für 2009

Die Beschreibung des Jahres 2008 lässt einen Blick auf die Aktivitäten für 2009 zu:

- Die Solarwerkstatt in Mérida läuft weiter.
- Das Stipendienprogramm mit Mano Amiga / Altius wird fortgesetzt, wenngleich die Verlängerungskriterien jetzt strikter eingehalten werden, um die Mittel zielgerechter einzusetzen.
- Die Studienunterstützung des Stipendiaten von „Unsere kleinen Brüder und Schwestern e.V.“ wird im kommenden Jahr auf Verlängerung bewertet.
- Die zweite Solarwerkstatt in Puerto Morelos soll an den Start gehen, wenn und sobald das Personal für Ingangsetzung und laufenden Betrieb gefunden ist.
- Der Kurs in Staatsbürgerkunde wird im Einsatz bewertet und – falls erfolgreich – ausgebaut. Die erste – kleine – Auflage von 500 Stück ist bereits vergriffen, so dass die Erfahrungen des Schuleinsatzes dazu genutzt werden können, sofort eine zweite, verbesserte Auflage in Gang zu setzen.



Richard v. Rheinbaben